

Anmeldung

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich unter:

<http://regboard.net/2707/>

Anmeldeschluss ist der 3. Juli 2017

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Sie werden mit einer Anmeldebestätigung benachrichtigt.

Bei Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:

Irina Wawilkin

Deutscher Verband für Wohnungswesen,

Städtebau und Raumordnung e.V.

Littenstraße 10 | 10179 Berlin

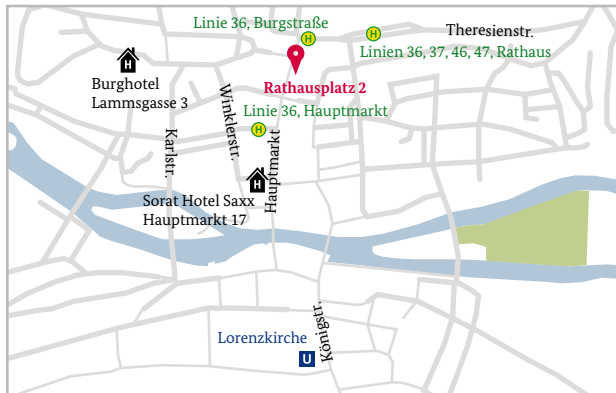
E-Mail: info@deutscher-verband.org

Telefon: +49 30 2061 325 0

Veranstaltungsort

Historischer Rathaussaal Nürnberg

Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg



Anreise

U-Bahn: Linie U1 und U11, Haltestelle Lorenzkirche

Bus: Linie 36, 37, 46 und 47, Haltestelle Rathaus

Impressum

Herausgeber

Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.

Littenstraße 10 | 10179 Berlin



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Akzeptanz für mehr Wohnungsneubau

Einladung zur Regionalkonferenz
am 10. Juli 2017 in Nürnberg

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

11055 Berlin

Telefon: +49 30 18305-0

www.bmub.bund.de | twitter.com/bmub

© 2017



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.

2. Regionalkonferenz

„Akzeptanz für mehr Wohnungsneubau“

Datum: 10. Juli 2017

Ort: **Historischer Rathaussaal**
Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg

Mehr Wohnungsbau ist nötig. Doch gerade im Rahmen der Innenentwicklung fehlt oft die Akzeptanz für neue Projekte. Kritische Diskussionen werden zunehmend qualitätsbezogen geführt. Im Einzelfall können Konflikte die Realisierung von neuen Wohnprojekten verzögern oder gar verhindern.

Dies ist insbesondere dann von großer Bedeutung, wenn Nachbarn und Bürger konkrete Auswirkungen auf ihre Wohnqualität befürchten, z. B. durch Verlust an Grünflächen, Verschattung, Verkehrsbelastung oder die Angst vor Verdrängung. Mit den Vorbehalten muss man sich vor Ort offen und konstruktiv auseinandersetzen. Ebenso wichtig sind transparente und zielgerichtete verwaltungsinterne und politische Genehmigungs- und Entscheidungsprozesse.

Die Regionalkonferenz des Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen stellt erfolgreiche Praxisbeispiele und Erkenntnisse aus Forschungsvorhaben vor und wirbt für mehr Akzeptanz für Wohnungsneubau in städtischen Wachstumsräumen. Aufgezeigt wird, wie geeignete wohnungs- und baulandpolitische Gesamtstrategien das Bewusstsein und die Transparenz erhöhen und wie gute Informations- und Beteiligungsangebote tragfähige Lösungen unterstützen.

Die Konferenz in Nürnberg ist der zweite Teil einer zweiteiligen Reihe zum Thema Neubauakzeptanz. Die erste Regionalkonferenz fand am 4. April 2017 in Köln statt.

Programm

Gesamtmoderation:

Christian Huttenloher, Generalsekretär, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

09.30 Uhr Einlass

10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Daniel F. Ulrich, Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg

Dr. Jürgen Heyer, Präsident Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Marcel Huber, MdL, Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Grundlagen schaffen – Wohnungs- und baulandpolitische Gesamtstrategien für mehr Neubauakzeptanz

Gespräche, geführt durch **Mathias Metzmacher**, Referatsleiter, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn

[Mehr Wohnungsneubau schaffen – Bauland- und wohnungspolitische Gesamtstrategie der Stadt Nürnberg](#)

Daniel F. Ulrich, Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg

Hannes B. Erhardt, Geschäftsführer, ESW Evangelisches Siedlungswerk, Nürnberg

[Große Flächenpotenziale mobilisieren – die „Hubland“-Konversion in Würzburg](#)

Prof. Christian Baumgart, Stadtrat und Baureferent der Stadt Würzburg

Jürgen Katz, Geschäftsführer, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart

[Gemeinsam für mehr Neubauakzeptanz – Handlungsprogramm und Bündnis für Wohnen Konstanz](#)

Marion Klose, Leiterin Amt für Stadtplanung und Umwelt, Konstanz

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Impulsvortrag „Wohnungsneubau in der Innenentwicklung – Konfliktlinien, Fallstricke und Erfolgsfaktoren“**

Mathias Metzmacher, Referatsleiter, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn

Bernhard Fallner, Geschäftsführer, Quaestio Forschung und Beratung, Bonn

[Konkrete Neubauvorhaben umsetzen – Erfahrungsberichte aus der Praxis](#)

Gespräche, geführt durch **Katrin Kleinhans**, Projektleiterin, empirica ag, Berlin

[Flächenpotenziale durch Innenentwicklungsmanagement erschließen](#)

Wolfgang Steidle, Bürgermeister der Stadt Aalen

Christine Schimpfermann, Planungs- und Baureferentin der Stadt Regensburg

[Bestandspotenziale durch Nachverdichtung, Aufstockung und Dachausbau nutzen](#)

Timo Schäfer, Kaufmännischer Leiter, Wohnungsbaugesellschaft Fürth

Michael Hardi, Ressortleiter Bau, GEWOFAG Holding GmbH, München

[Von Stagnation zum Wachstum – Strategien für mehr Neubau in Kassel](#)

Heiko Büsscher, Abteilungsleiter, Stadtplanung der Stadt Kassel

Michael Linker, Bankert, Linker & Hupfeld Architektur + Städtebau, Kassel

[Konflikte bei Neubauvorhaben austragen – Wohnen am Hamburger Spielbudenplatz \(Esso-Häuser\)](#)

Bernhard Taubenberger, Leiter Kommunikation & Strategisches Marketing, Bayerische Hausbau GmbH & Co KG, München

Dr. Julian Petrin, Gründer nexthamburg, Hamburg

15.45 Uhr **Abschluss-Statements:**

[Konflikte lösen – Chancen nutzen](#)

Tom Konopka, Regionalreferent, BUND Naturschutz in Bayern e. V., Nürnberg

Thomas Zwingel, Bürgermeister der Stadt Zirndorf, Mitglied im Präsidium des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

Xaver Kroner, Verbandsdirektor, VdW Bayern, München

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung